DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 5. März 2018

DAAD gratuliert seinem Alumnus Sebastián Lelio zum Oscar

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?t=kunst-kultur&]

Sebastián Lelios Film ‚Una mujer fantástica' wurde mit dem Oscar für den besten ausländischen Film ausgezeichnet. 2012 war Sebastián Lelio Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD. Mit Ildikó Enyedi und Sebastián Lelio waren 2018 gleich zwei ehemalige Gäste für den Oscar nominiert.

Der Academy Award of Merit, ‚Oscar', für den besten ausländischen Film wurde bei der gestrigen Verleihung der 90. Academy Awards dem chilenischen Regisseur Sebastián Lelio für seinen Film ‚Una mujer fantástica' verliehen.

„Wir freuen uns sehr, dass der Preis in diesem Jahr erneut an einen Gast des Berliner Künstlerprogramm des DAAD geht: Wir gratulieren Sebastián Lelio zum Oscar für ‚Una mujer fantástica' auf das Herzlichste", sagt DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel. *„Dieses Jahr waren mit Ildikó Enyedi und Sebastián Lelio gleich zwei ehemalige Gäste nominiert. Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD beweist seit Jahrzehnten ein hervorragendes Gespür bei der Auswahl seiner Gäste: Immer wieder hat es Filmemachern und Filmemacherinnen von herausragendem Talent fördern und ihnen die Möglichkeit geben können, in Berlin an ihren Projekten zu arbeiten."*

„Mit der Auszeichnung einer Transgender-Geschichte setzt die Akademie ein deutliches Zeichen. Wir freuen uns mit Sebastián Lelio und sind gespannt auf seine künftigen Filme: was für ein Talent für die Inszenierung starker, ungewöhnlicher Frauenfiguren!", sagt Silvia Fehrmann, Leiterin des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.

Der chilenische Regisseur war 2012 nach Beendigung der Dreharbeiten zu seinem Film ‚Gloria' ein halbes Jahr lang Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD. Während dieser Zeit arbeitete er an der Montage des Films, der ihm den

arbeitete er an der Montage des Films, der ihm den internationalen Durchbruch bescherte. Im folgenden Jahr erhielt Hauptdarstellerin Paulina García für ihre Darstellung einer Frau Mitte Fünfzig, die nach ihrer Scheidung ein neues Leben beginnen möchte, den Silbernen Bären der Berlinale.

Neben Sebastián Lelio und dem iranischen Regisseur Asghar Farhadi, der 2017 mit ‚The Salesman' und bereits 2012 mit ‚Nader und Simin – Eine Trennung' den Oscar für den besten fremdsprachigen Film erhalten hat, wurde einem weiteren DAAD-Gast diese Ehre zuteil: István Szabós 1982 mit ‚Mephisto', der erst durch den Berlin-Aufenthalt des Ungarn zustande kam.

Berliner Künstlerprogramm des DAAD (BKP)
Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD ist eines der international renommiertesten Stipendienprogramme für Künstler und zugleich eine lebendige Produktionsstätte der Künste. Seit 1963 haben auf Einladung des BKP über 1.000 ausländische Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Bildende Kunst, Film, Literatur und Musik in Berlin gelebt und gearbeitet.

Der DAAD
Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien.

Der DAAD fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit. Der DAAD unterhält dafür ein Netzwerk mit 71 Außenstellen und Informationszentren und rund 500 Lektorate weltweit sowie die internationale DAAD-Akademie (iDA).

2016 hat der DAAD über 130.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Der DAAD wird überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Europäischen Union finanziert.